

Schwindelerkrankungen

Klarheit finden

Helmut Schaaß: Psychotherapie bei Schwindelerkrankungen. Asanger Verlag, Kröning, 2006, XI, 125 Seiten, kartoniert, 19,50 €



Es handelt sich um ein schlanke, kleines Buch von einem durch seinen Beruf und eigenen Erfahrungen mit der Menière-Krankheit motivierten Autor. Zielgruppe sind sowohl Ärzte als auch Psychologen. Bei beiden Gruppen gibt es übereinstimmend häufig Unbehagen in der Beurteilung dieses von Patienten häufig beklagten Phänomens. Viele Behandler sehen ähnlich dem Patienten „nicht so richtig klar“.

Im Bemühen, keine Differenzialdiagnose zu übersehen, ist die ärztliche Seite tendenziell geneigt, zu einseitig auf eine „mögliche“ organische Genese zu bestehen und so zur Chronifizierung psychogener Erkrankungen beizutragen. Von psychotherapeutischer Seite wird dagegen gelegentlich nicht ausreichend das umfassende interdisziplinäre Spektrum somatischer Schwindelursachen gewürdigt. Um dem gerecht zu werden, wird im Buch der „Schwindel“ von den verschiedenen Polaritäten aus betrachtet. Es gelingt, eine Balance zwischen primär somatischen und primär psychogenen Erklärungen zu finden.

Die jeweiligen Abhandlungen sind zwar nur kurz, ermöglichen dafür aber auch für den nicht schwindelerfahrenen Behandler einen guten

Überblick zu den häufigsten Ursachen. Konkret heißt das: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie werden kurz und verständlich dargestellt. Daneben werden die verschiedenen psychischen Entstehungsmöglichkeiten diskutiert. Mehrere ausführliche Kasuistiken verdeutlichen anschaulich typische Phänomene, wie zum Beispiel die reaktive (psychische) Schwindelentstehung nach primärer organischer Erkrankung. Bei den psychologischen Erläuterungen werden tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Betrachtungen weitgehend gleichberechtigt dargeboten. Allerdings wird die differenzielle Indikation der verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren insgesamt, außer beim phobischen Schwindel, zu meist nicht deutlich. In der Praxis wird sich die Wahl aber ohnehin vor allem nach den Erfahrungen des Behandlers richten.

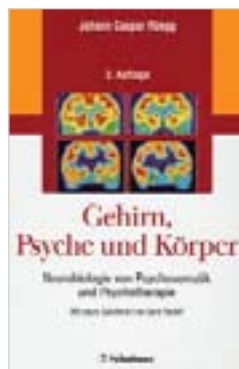
Fazit: Das Buch ist empfehlenswert für alle, die sich beim Schwindelpatienten auch etwas „schwindlig“ fühlen. Sie werden Klarheit finden und im besten Fall für die speziellen Probleme der Schwindelbetroffenen sensibilisiert.

Robert Franke

Psychosomatik

Die Kluft schließen

Johann Caspar Rüegg: Gehirn, Psyche und Körper. Neurobiologie von Psychosomatik und Psychotherapie. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Schattauer GmbH, Stuttgart, New York, 2006, XIV, 242 Seiten, 15 Abbildungen, gebunden, 34,95 €



Das Buch erlebt in stark überarbeiteter Form seine dritte Auflage. Dies weist auf die große Aktualität, aber auch auf die kurze Halbwertszeit gesicherten Wissens in diesem Forschungsgebiet hin. Dem Autor, emeritierter Ordinarius für Physiologie, ist es hervorragend gelungen, den „State of the art“ in klarer Gliederung, Sprache und didaktischer Auf-

bereitung darzulegen. Er ist dabei dem Ziel verpflichtet, mit dem lebenslang gesammelten Wissen aus den verschiedenen Zweigen der Neurowissenschaften und der Psychosomatik zu einer Aufwertung der „sprechenden Medizin“ und als deren Teil, der Psychotherapie, beizutragen. Bewusst stellt er sich damit in die Reihe mit Balint, Weizsäcker, Uexküll und Mitscherlich – er „updated“ sie gewissermaßen.

Was jene schon vermuteten, aber in aus heutiger Sicht unzulänglichen Modellen darlegten, dass nämlich das Gehirn in Aktion, beispielsweise durch Psychotherapie und gleichsam als „Software“, Einfluss nehmen kann auf Soma und Gehirn als „Hardware“ (was der Computer nicht leisten kann), dass es sich also neuroplastisch selbst beeinflussen/heilen kann – dies kann mittlerweile schlüssig belegt werden. So ist es nur folgerichtig, dass das Buchcover diesen Grundgedanken, der sich durch das gesamte Buch zieht, auch bildhaft belegt mit PET-Bildern (Prä-/Post-Psychotherapie).

Diese Überzeugung wird im Hinblick auf ihre neuropsychophysiologischen Grundlagen in einem Eröffnungskapitel expliziert und in den Folgekapiteln exemplarisch an wesentlichen psychosomatischen Krankheitsbildern dargelegt (Myalgien, Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Besondere Beachtung finden dabei in drei eigenen Kapiteln die Forschungsbefunde der Psychoendokrinologie, der Psychoimmunologie und der Gedächtnisforschung.

Die Sprache ist verständlich, der wissenschaftliche Apparat ist aus dem Text ausgegliedert, sodass der Leser selbst entscheiden kann, wie tief er einsteigen möchte. Das Buch sollte dazu beitragen, die keinem Erkenntniszweck dienende Kluft zwischen somatisch und psychosomatisch orientierter Medizin und Psychotherapie zu schließen.

Michael Naumann-Lenzen

Neueingänge

Psychotherapie/Psychiatrie

Ulrich Rütth, Sabine Pankofer, Franz Joseph Freisleder (Hrsg.): Geschlossene Unterbringung im Spannungsfeld von Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe. W. Zuckschwerdt Verlag, München u. a., 2006, X, 182 Seiten, kartoniert, 24,50 €

S. Rothärmel, I. Dippold, K. Wiethoff, G. Wolfslast, J.M. Fegert: Patientenaufklärung, Informationsbedürfnis und Informationspraxis in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2006, 340 Seiten, 34 Abbildungen, 97 Tabellen, kartoniert, 49,90 €

Ulrike Jongbloed-Schurig (Hrsg.): Ich esse deine Suppe nicht. Psychoanalyse gestörten Essverhaltens. Ambulante Behand-

lungen und theoretische Konzepte. Schriften zur Psychotherapie und Psychoanalyse von Kindern und Jugendlichen. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt am Main, 2006, 416 Seiten, Format 20,7 x 14,5 cm, Hardcover, 39 €

Silke Pawils, Uwe Koch (Hrsg.): Psychosoziale Versorgung in der Medizin. Entwicklungstendenzen und Ergebnisse der Versorgungsforschung. Schattauer GmbH, Stuttgart, New York, 2006, XX, 420 Seiten, 40 Abbildungen, 49 Tabellen, kartoniert, 69 €

Rolf Meermann, Ernst-Jürgen Borgart: Essstörungen: Anorexie und Bulimie. Ein kognitiv-verhaltenstherapeutischer Leitfaden für Therapeuten. Reihe: Störungsspezifische Psychotherapie. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2006, 168 Seiten, inklusive CD-ROM mit zahlreichen Arbeitsmaterialien, kartoniert, 28 €